

4. Flächenreinigung und Flächendesinfektion

4.1. Reinigung von Flächen

Alle benötigten Reinigungsutensilien sollten auf einem Reinigungswagen bereitgehalten werden.

- Schutzhandschuhe (Haushaltshandschuhe),
- flüssigkeitsdichte Einmalschürze,
- Eimer mit Desinfektions-/Reinigungslösung,
- ausreichende Menge von Reinigungstüchern; je nach Reinigungsbereich farblich gekennzeichnet, z.B.
 - Praxisbereich → blauer Eimer, blaue Tücher,
 - Sanitärbereich → roter Eimer, rote Tücher,
- Mopp-System für Bodenflächen,
- Sammelbehälter für gebrauchte Tücher und Mopps,
- evtl. Händedesinfektionsmittel.

Vor Beginn der Reinigungsarbeiten Schutzschürze und Schutzhandschuhe anlegen.

Sichtbare, punktuelle oder großflächige Verunreinigungen vor der desinfizierenden Reinigung mit Zellstoff oder Einmaltüchern entfernen.

Bei desinfizierender Reinigung von Flächen nicht mit Wasser nachspülen oder trocken nachreiben.

Gebrauchte Tücher und Mopps direkt in den Sammelbehälter entsorgen und einem desinfizierenden Waschverfahren (95°C) zuführen oder Einmal-Materialien einsetzen.

Reinigungs- und Desinfektionslösungen sind täglich neu anzusetzen. Bei starker Verunreinigung sind sie sofort zu erneuern.

Nach durchgeführter Reinigung Raum lüften.

Nach Ende der Reinigungstätigkeiten Sammelbehälter entsorgen, Lösungen verwerfen, Reinigungswagen und Eimer desinfizierend reinigen, Schutzkleidung ablegen und hygienische Händedesinfektion durchführen.

Reinigungswagen bestücken.

4.2. Desinfektion von Flächen

Die Reinigung und Desinfektion von Behandlungsräumen und Flächen erfolgt je nach Hygieneklassifizierung (Position 1 HRP) und basiert auf der RKI-Empfehlung zur Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen (Anlage 350-01).

Die Reinigung hat nach den allgemeinen Grundsätzen von Reinigung zu erfolgen. Dabei sind auch Arbeitsschutzregeln (BGW Empfehlungen, Anlagen 340 ff) zu beachten. Die RKI-Empfehlung beschreibt die Reinigung als Entfernung von Verunreinigungen, ohne dass dazu eine standardisierte Empfehlung vorgegeben wird.

Einteilung der Flächendesinfektion nach Anwendungsprinzipien bedeutet, dass einige Flächen gezielt nach einer Kontamination desinfiziert werden müssen, andere Flächen müssen einer regelmäßigen Flächendesinfektion unterzogen werden.

Zur Flächendesinfektion ist die Wischdesinfektion der Sprühdesinfektion vorzuziehen, da es sonst zu unerwünschter und gesundheitsschädlicher Aerosolbildung kommt!

4.2.1 Umgang mit Flächen- und Instrumentendesinfektionsmittel

Die Flächendesinfektion wird zum Schutz von Patienten und Personal vor Infektionen durch kontaminierte Gegenstände und Flächen durchgeführt. Sie hat das Ziel, Kreuzinfektionen zu verhindern.

Folgende Grundsätze sind unbedingt zu beachten:

- Auf Materialverträglichkeit achten (Herstellerangaben). Holzflächen als Arbeits- oder Behandlungsfläche sind nicht geeignet, da eine Flächendesinfektion nicht adäquat durchgeführt werden kann.
- Ansetzen der Lösung nur mit kaltem Wasser von max. 20°C. Um Schaumbildung zu verhindern, erst Wasser einfüllen, danach das Desinfektionsmittel-Konzentrat hinzufügen.
- Es sollten nur Desinfektionsmittel mit **Wirkbereich B** (wirksam gegen Bakterien, Pilze und Viren) eingesetzt werden.
- Zusatz von Reinigern nur dann, wenn laut Herstellerangaben zulässig.
- Herstellung der Desinfektionslösungen unter standardisierten Bedingungen, d.h. mit Hilfe von Dosierpumpen, Messgefäßen oder Einzeldosis-Abpackungen.
- Beim Ansetzen der Lösung Arbeitsschutzmaßnahmen beachten (Schutzhandschuhe, flüssigkeitsdichte Schürze, evtl. Schutzbrille) → siehe Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt des Herstellers.
- Lösungen in Behältern/Wannen mit Abdeckung versehen.
- Wannen mit gebrauchsfertiger Lösung immer kennzeichnen (Inhalt, Ansatzdatum, Konzentration).

- Herstellerangaben beachten (Wirkbereich, Konzentration, Einwirkzeit, Standzeit).
- Stark kontaminierte Lösungen (Trübung) nicht mehr verwenden. Wannen/Behälter vor erneuter Befüllung desinfizierend reinigen.
- Nach durchgeführten Desinfektionsmaßnahmen sollte der Raum gelüftet werden.
- Bei Desinfektionsmaßnahmen auf Flächen nicht mit Wasser nachspülen oder trocken nachreiben.

4.2.2. Gezielte Flächendesinfektion

Eine gezielte Flächendesinfektion muss unmittelbar nach Kontamination mit Blut, Eiter, Schleim, Speichel, Kot und anderen Köperausscheidungen durchgeführt werden.

Sonstige Flächen, wie Fußböden, Sanitäranlagen, Schränke, Waschbecken etc. sind nicht arbeitstägig einer Flächendesinfektion zu unterziehen, sondern nur dann, wenn sie mit potentiell infektiösen Sekreten kontaminiert wurden.

4.2.3. Laufende Flächendesinfektion

Eine laufende Flächendesinfektion ist überall dort durchzuführen, wo mit einer Kontamination mit erregerrhaltigem bzw. potentiell infektiösem Material zu rechnen ist.

Eine laufende Desinfektion folgender Oberflächen im Untersuchungs-/Behandlungszimmer ist täglich erforderlich:

- Untersuchungs- und Stuhl (wird keine Papieraufgabe verwendet, ist eine Desinfektion vor jedem neuen Patienten erforderlich)
- Arbeitsflächen
- Stethoskop, Blutdruckmanschette sollten bei Bedarf bzw. nach Gefährdungspotential vor Benutzung am nächsten Patienten mit einem Desinfektionsmittel abgewischt werden, weshalb Manschetten aus Kunststoff empfehlenswert sind. Stethoskope siehe Blutdruckmanschetten; für die Desinfektion der Blutdruckmanschetten / Stethoskope ist auch ein Präparat auf alkoholischer Basis (Haut- oder Händedesinfektionsmittel) einsetzbar
- Waschbecken einschließlich Konsole.

Eine tägliche laufende Fußbodendesinfektion ist ggf. erforderlich:

- in Räumen mit invasiven Eingriffen
- in unreinen Arbeitsräumen.

Alle Flächendesinfektionsmaßnahmen sind als Nass-Scheuer-Wischdesinfektion (mehr für Fußböden und Wände) vorzunehmen.

Sprühdesinfektionen sind nicht mehr zulässig, nur noch Desinfektionstücher, wo eine Nass-Scheuer-Wischdesinfektion nicht möglich ist.

Die Flächendesinfektionsmaßnahmen müssen ggf. praxisbezogen ergänzt werden, z. B. regelmäßige desinfizierende Reinigung von Spielzeug / thermische Desinfektion von Stofftieren (Kochprogramm). Auch hier werden, wie schon bei der Instrumentenaufbereitung ausgeführt, keine Mittel namentlich benannt.

Einwirkzeit

Gemäß Kommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie / VAH kann eine Fläche bei allen routinemäßigen Flächendesinfektionsmaßnahmen wieder benutzt werden, sobald sie sichtbar trocken ist.

Ausnahmen:

- Desinfektionsmaßnahmen im Seuchenfall
- Desinfektion patientennaher Kontaktflächen, wenn Mikroorganismen von der Fläche z.B. über Wunden in den menschlichen Körper gelangen können
- Badewannendesinfektion, wo die Desinfektion durch das Einlaufen des Wassers beendet wird

4.2.4. Patientenliegen, Lagerungshilfen

- Patientenliegen sind bei sichtbarer Kontamination, mindestens jedoch 1x täglich desinfizierend zu reinigen (Feucht-Wisch-Methode). Bei Patientenwechsel ist die Papier- oder Textilaufgabe zu erneuern.
- Lagerungshilfen sind nach jedem Gebrauch, insbesondere bei Hautkontakt mit dem Patienten, desinfizierend zu reinigen.

4.2.5. Blutdruckmanschette, Stethoskop

- Tägliche Wischdesinfektion, bzw. nach Kontamination, mit einem Alkoholpräparat (z.B. Hautdesinfektionsmittel oder Alkohol 70 Vol.%).

4.2.6. Schränke, Regale

- Schränke und Schubladen innen 1x monatlich, bzw. bei sichtbarer Verunreinigung, ausräumen und desinfizierend mit einem Flächendesinfektionsmittel reinigen (Feucht-Wisch-Methode) → Dokumentation.
- Offene Regale 1x wöchentlich desinfizierend mit einem Flächendesinfektionsmittel reinigen (Feucht-Wisch-Methode).

Bei der desinfizierenden Reinigung von Lagerungsflächen ist darauf zu achten, dass Verpackungsmaterialien von Sterilgütern (z.B. Sterilpapier, Folienverpackung) nicht von der Desinfektionslösung durchfeuchtet wird → Verlust der Sterilität.

4.2.7 Kühlschränke

- Kühlschränke 1x monatlich abtauen und danach eine Feucht-Wisch-Desinfektion durchführen → Dokumentation.

4.2.8. Desinfektion im Rahmen der manuellen Aufbereitung von Medizinprodukten

Instrumente werden sofort nach Gebrauch zum Aufbereitungsort transportiert. Instrumente sind schonend abzulegen – sie dürfen nicht abgeworfen werden.

Für die manuelle Instrumentenaufbereitung ist eine unreine Arbeitsfläche zu definieren. Es muss ausgeschlossen werden, dass während der Aufbereitung reine Arbeitsflächen oder desinfizierte oder sterilisierte Materialien kontaminiert werden können.

Nach erfolgter Desinfektion und Reinigung der Instrumente/Materialien sind die umliegenden Arbeitsflächen desinfizierend zu reinigen.

- Gebrauchte Instrumente werden in einer Instrumentenwanne mit Siebeinsatz und Abdeckung in Instrumentendesinfektionsmittel eingelegt (siehe Desinfektionsplan).
- Alle Gegenstände sind weitestmöglich zerlegt, Scheren und Klemmen 90° geöffnet in die Lösung zu legen.
- Englumige Materialien und Hohlkörper (z.B. Schröpfgläser) müssen blasenfrei mit Desinfektionsmittel gefüllt eingelegt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass alle Oberflächen von Lösung vollständig bedeckt sind.
- Alle Gegenstände sollten nicht länger als in der vom Hersteller angegebenen Einwirkzeit in der Lösung belassen werden (Standard: 1-Stundenwert)
- Nach Ablauf der Einwirkzeit Siebeinsatz mit Instrumenten der Wanne entnehmen und unter fließendem Wasser abspülen.
- Instrumente/Materialien unter fließendem Wasser mit Bürste reinigen. Dabei darauf achten, dass umliegende Flächen und Kleidung nicht kontaminiert werden (Schutzschürze und Schutzhandschuhe tragen).
- Instrumente/Materialien abtrocknen und auf sauberer Fläche ablegen. Englumige Gegenstände ggf. mit Druckluft durchblasen.
- Schutzkleidung ablegen und hygienische Händedesinfektion durchführen.
- Desinfizierte und gereinigte Materialien zur reinen Arbeitsfläche transportieren.
- Sicht- und Funktionskontrolle, ggf. Instrumentenpflege durchführen.
- Durch Abnutzung, Korrosion oder andere Einflüsse beschädigte Instrumente aussortieren und ersetzen.
- Nach durchgeführter Instrumentenaufbereitung sind alle reinen und unreinen Arbeitsflächen zu desinfizieren.

In allen weiteren Ausführungen sollte sich die Reinigung und Desinfektion direkt an der als Anhang aufgeführten Empfehlung des RKI orientieren (Anlage 350-01).